



Energie schnell wiederherstellen: Mit Notstromaggregaten wie diesem hilft das Bayernwerk ab heute bei der Instandsetzung der Netzinfrastruktur in den Hochwassergebieten im Westen Deutschlands.

19.07.2021 14:34 CEST

Berchtesgadener Land: Energieversorgung wiederhergestellt – Bayernwerk hilft bei Wiederversorgung in Nordrhein-Westfalen und Rheinland- Pfalz

Trotz dramatischer Hochwassersituation im Berchtesgadener Land nur geringe Schäden an der Strominfrastruktur

Angesichts der schweren Unwetter und der verheerenden Hochwasserschäden im Berchtesgadener Land waren die Auswirkungen auf die Stromversorgung glücklicherweise eher glimpflich. Dennoch waren die

Servicekräfte des Bayernwerks unterwegs, um im Süden des Landkreises in Schönau, Marktschellenberg, Ramsau, Bischofswiesen und Berchtesgaden lokale Sicherheitsabschaltungen vorzunehmen. Aufgrund von Brückensperrungen und Murenabgängen gestaltete sich auch dieser Einsatz schwierig.

Eine längere Sicherheitsabschaltung war in Marktschellenberg erforderlich. Dort stand eine Trafostation unter Wasser. In Abstimmung mit der Feuerwehr wurde daher ein Leitungsabschnitt am Samstagabend von 23.30 Uhr bis Sonntagmorgen 08:30 Uhr außer Betrieb gesetzt. Rund 350 Haushalte waren dadurch ohne Stromversorgung. Die Stromversorgung in den vom Hochwasser betroffenen Regionen im Netzgebiet des Bayernwerks ist wiederhergestellt.

Bayernwerk hilft bei Wiederversorgung in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

„Die Hochwasser- und Flutkatastrophe in Deutschland und das Leid so vieler Menschen macht uns fassungslos. Ein Lichtblick ist die große Solidarität und Hilfsbereitschaft“, betont der Bayernwerk-Vorstandsvorsitzende Dr. Egon Leo Westphal. Das gelte auch für den Schulterschluss der Energieunternehmen, die in den jeweiligen Gebieten pausenlos im Einsatz seien, um die Energieversorgung wiederherzustellen. „Selbstverständlich helfen auch wir und entsenden Fachkräfte sowie Material nach Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zu unserer Schwestergesellschaft Westnetz“, so Egon Leo Westphal. Seit Sonntag sind dort fünf mobile Tanklastzüge zur flexiblen Betankung von Stromaggregaten im Einsatz. Heute entsendet das Bayernwerk zusätzlich 21 Notstromaggregate, eine mobile Trafostation und weiteres technisches Material. „Aus nahezu allen Bayernwerk-Regionen machen sich unsere Leute auf den Weg, um zu helfen“, so der Bayernwerk-Chef. Umgekehrt wurde auch dem Bayernwerk Hilfe angeboten. Aufgrund der vergleichsweise geringen Schäden an der Strominfrastruktur hatte man darauf jedoch nicht zurückgreifen müssen.

Kurzprofil Bayernwerk AG:

2021 ist Jubiläumsjahr: Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für Energie in Bayern. Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Gemeinsam mit den Menschen in Bayern gestaltet die

Unternehmensgruppe die Energiezukunft im Freistaat aktiv mit und sorgt dafür, dass immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht. Die Bayernwerk-Gruppe setzt sich mit innovativen Lösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung ein. Ein starker Fokus liegt darauf, die Bürgerinnen und Bürger in Bayern bei ihrer persönlichen Energiewende zu unterstützen. Die Unternehmen der Bayernwerk Gruppe fördern die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen.

Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827